

**Antrag der Ratsgruppe LUKS
im Rat
der Stadt Krefeld**

-öffentlich-



RATSGRUPPE – LUKS

Rathaus Krefeld, Raum B 204
Von-der-Leyen Platz 1
47798 Krefeld
Telefon: +49 2151 / 86-4740
ratsgruppe-luks@krefeld.de

Vorlagennummer

979/26 A

Krefeld, 07.05.2026

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussform
Ausschuss für Planung, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Liegenschaften	27.05.2026	Antrag
Rat	03.06.2026	beschließend

Betreff

Wahrzeichen Schluff - Einbringung eines Antrags der Ratsgruppe LUKS vom 07.05.2026

Beschlussentwurf

Der Presse war entnehmbar, dass der von vielen Krefelder*innen als Krefelder Wahrzeichen wahrgenommene Schluff den Betrieb einstellt. Sofern die Einstellung unumgänglich ist und die SWK alle Möglichkeiten ausgeschlossen hat, eine Sanierung vorzunehmen und den Betrieb fortzusetzen, beantragen wir (um punktweise Abstimmung wird gebeten):

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, mit Schluffinhaber und Schieneninhaber Gespräche aufzunehmen und zu prüfen, ob ein anderes Unternehmen den Betrieb fortführen würde, sofern die Stadtwerke dies ausschließen.
- 2.) In dem Falle, dass kein Unternehmen den Weiterbetrieb übernehmen möchte, soll die Verwaltung eine Vorlage vorlegen, wie und wo der Schluff als historische Bahn weiterhin besichtigt werden kann.

3.) Im Falle der finalen Betriebseinstellung (kein Unternehmen möchte den Betrieb fortführen) wird die Verwaltung aufgefordert, eine Verwaltungsvorlage vorzulegen, welche prüft, ob die Schluffstrecke als Radtrasse (Radweg) umgebaut werden kann.

4.) Im Falle der finalen Betriebseinstellung wird die Verwaltung aufgefordert, ein Konzept zur Zwischennutzung der Schienen mit (Gruppen-)Draisinen vorzulegen.

Begründung

Der Kommunalpolitik fehlt die Weisungsbefugnis über die Stadtwerke, sie zum Weiterbetrieb anzuweisen. Wir haben wie alle anderen Bürger*innen aus der Zeitung erfahren, dass der Betrieb des Krefelder Wahrzeichens eingestellt werden soll. Der Antrag soll konstruktive Lösungsvorschläge für einen Weiterbetrieb aber auch für den Fall einer finalen Betriebseinstellung einbringen.

Gezeichnet:

Marcus Lamprecht, Ausschussmitglied für die Ratsgruppe LUKS